

¹وَكَاثَ أَرِيخًا مُغَلَّقَةً مُغَلَّقَةً بِسَبَبِ بَنِي إِسْرَائِيلَ. لَا أَحَدٌ يَخْرُجُ وَلَا أَحَدٌ يَدْخُلُ.² فَقَالَ الرَّبُّ لِيَشُوعَ، انْظُرْ. قَدْ دَفَعْتُ يَدَكَ أَرِيخًا وَمَلِكَهَا جَبَايِرَةَ الْبَاسِ.³ تَدُورُونَ دَائِرَةً الْمَدِينَةِ، جَمِيعَ رِجَالِ الْحَرْبِ. حَوْلَ الْمَدِينَةِ مَرَّةً وَاحِدَةً. هَكَذَا تَفْعَلُونَ سِتَّةَ أَيَّامٍ.⁴ وَسَبْعَةُ كَهَنَةٍ يَحْمِلُونَ أُبُوقَ الْهَتَافِ السَّبْعَةَ أَمَامَ التَّابُوتِ. وَفِي الْيَوْمِ السَّابِعِ تَدُورُونَ دَائِرَةَ الْمَدِينَةِ سَبْعَ مَرَّاتٍ، وَالْكَهَنَةُ يَصْرِيُونَ بِالْأُبُوقِ. وَتَكُونُ عِنْدَ امْتِدَادِ صَوْتِ قَرْنِ الْهَتَافِ عِنْدَ اسْتِمَاعِكُمْ صَوْتِ الْبُوقِ، أَنَّ جَمِيعَ الشَّعْبِ يَهْتِفُ هَتَافًا عَظِيمًا، فَيَسْقُطُ سُورُ الْمَدِينَةِ فِي مَكَانِهِ، وَيَضَعُدُ الشَّعْبُ كُلُّ رَجُلٍ مَعَ وَجْهِهِ.⁵ قَدَعَا يَشُوعُ بْنُ نُونٍ الْكَهَنَةَ وَقَالَ لَهُمْ، أَحْمِلُوا تَابُوتَ الْعَهْدِ. وَلْتَحْمِلْ سَبْعَةُ كَهَنَةٍ سَبْعَةَ أُبُوقِ هَتَافٍ أَمَامَ تَابُوتِ الرَّبِّ.⁷ وَقَالُوا لِلشَّعْبِ اجْتَازُوا وَدُورُوا دَائِرَةَ الْمَدِينَةِ وَلْيَجْتَزِ الْمُتَجَرِّدُ أَمَامَ تَابُوتِ الرَّبِّ.⁸ وَكَانَ كَمَا قَالَ يَشُوعُ لِلشَّعْبِ. اجْتَازَ السَّبْعَةُ الْكَهَنَةُ خَالِطِينَ أُبُوقَ الْهَتَافِ السَّبْعَةَ أَمَامَ الرَّبِّ، وَصَرِيُوا بِالْأُبُوقِ. وَتَابُوتُ عَهْدِ الرَّبِّ سَائِرُ وَرَاءَهُمْ،⁹ وَكُلُّ مُتَجَرِّدٍ سَائِرُ أَمَامَ الْكَهَنَةِ الصَّارِبِينَ بِالْأُبُوقِ. وَالتَّبَقِيَّةُ سَائِرَةٌ وَرَاءَ التَّابُوتِ. كَانُوا يَسِيرُونَ وَيَصْرِيُونَ بِالْأُبُوقِ.¹⁰ وَأَمَرَ يَشُوعُ الشَّعْبَ، لَا تَهْفُوا وَلَا تُسْمِعُوا صَوْتَكُمْ، وَلَا تَخْرُجْ مِنْ أَفْوَاهِكُمْ كَلِمَةً حَتَّى يَوْمِ أَقُولَ لَكُمْ، اهْبُتُوا. فَتَهْتِفُونَ.¹¹ فَذَارَ تَابُوتُ الرَّبِّ حَوْلَ الْمَدِينَةِ مَرَّةً وَاحِدَةً. ثُمَّ دَخَلُوا الْمَخْلَةَ وَبَاتُوا فِي الْمَخْلَةِ. فَتَكَرَّ يَشُوعُ فِي الْعَدِ، وَحَمَلَ الْكَهَنَةُ تَابُوتَ الرَّبِّ،¹² وَالسَّبْعَةُ الْكَهَنَةُ الْخَامِلُونَ أُبُوقَ الْهَتَافِ السَّبْعَةَ أَمَامَ تَابُوتِ الرَّبِّ سَائِرُونَ سَبْرًا وَصَارِيُونَ بِالْأُبُوقِ، وَالْمُتَجَرِّدُونَ سَائِرُونَ أَمَامَهُمْ، وَالتَّبَقِيَّةُ سَائِرَةٌ وَرَاءَ تَابُوتِ الرَّبِّ. كَانُوا يَسِيرُونَ وَيَصْرِيُونَ بِالْأُبُوقِ.¹⁴ وَذَارُوا بِالْمَدِينَةِ فِي الْيَوْمِ الثَّانِي مَرَّةً وَاحِدَةً ثُمَّ رَجَعُوا إِلَى الْمَخْلَةِ. هَكَذَا فَعَلُوا سِتَّةَ أَيَّامٍ.¹⁵ وَكَانَ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ أَنَّهُمْ يَكْرُزُوا عِنْدَ طُلُوعِ الْفَجْرِ وَذَارُوا دَائِرَةَ الْمَدِينَةِ عَلَى هَذَا الْمُنْوَاعِ سَبْعَ مَرَّاتٍ. فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَطَعَ دَارُوا دَائِرَةَ الْمَدِينَةِ سَبْعَ مَرَّاتٍ.¹⁶ وَكَانَ فِي الْمَرَّةِ السَّابِعَةِ عِنْدَمَا صَرَبَ الْكَهَنَةُ بِالْأُبُوقِ أَنَّ يَشُوعَ قَالَ لِلشَّعْبِ، اهْبُتُوا، لَأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَعْطَاكُمْ الْمَدِينَةَ.¹⁷ فَتَكُونُ الْمَدِينَةُ وَكُلُّ مَا فِيهَا مُحَرَّمًا لِلرَّبِّ. رَاخِبُ الزَّانِيَةِ فَقَطْ تَحْبَاهِي وَكُلُّ مَنْ مَعَهَا فِي الْبَيْتِ، لِأَنَّهُ قَدْ حَبَّتِ الْمُرْسَلِينَ الَّذِينَ أَرْسَلْنَاهُمَا.¹⁸ وَأَمَّا أَنْتُمْ فَاحْتَرِزُوا مِنَ الْحَرَامِ لِيَلَّا

¹Jericho aber war verschlossen und verwahrt vor den Kindern Israel, daß niemand aus oder ein kommen konnte,²Aber der HERR sprach zu Josua: Siehe da, ich habe Jericho samt seinem König und seinen Kriegsleuten in deine Hände gegeben.³Laß alle Kriegsmänner rings um die Stadt her gehen einmal, und tue sechs Tage also.⁴Und laß sieben Priester sieben Posaunen des Halljahrs tragen vor der Lade her, und am siebenten Tage geht siebenmal um die Stadt, und laß die Priester die Posaunen blasen.⁵Und wenn man das Halljahrshorn bläst und es lange tönt, daß ihr die Posaune hört, so soll das ganze Volk ein großes Feldgeschrei machen, so werden der Stadt Mauern umfallen, und das Volk soll hineinsteigen, ein jeglicher stracks vor sich.⁶Da rief Josua, der Sohn Nuns, die Priester und sprach zu ihnen: Tragt die Lade des Bundes, und sieben Priester laßt sieben Halljahrsposaunen tragen vor der Lade des HERRN.⁷Zieht hin und geht um die Stadt; wer gerüstet ist, gehe vor der Lade des HERRN her.⁸Da Josua solches dem Volk gesagt hatte, trugen die sieben Priester sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des HERRN her und gingen und bliesen die Posaunen; und die Lade des Bundes des HERRN folgt ihnen nach.⁹Und wer gerüstet war, ging vor den Priestern her, die die Posaunen bliesen; und der Haufe folgte der Lade nach, und man blies Posaunen.¹⁰Josua aber gebot dem Volk und sprach: Ihr sollt kein Feldgeschrei machen noch eure Stimme hören lassen, noch soll ein Wort aus eurem Munde gehen bis auf den Tag, da ich zu euch sagen werde:

تَحَرَّمُوا وَتَأْخُذُوا مِنَ الْخَرَامِ وَتَجْعَلُوا مَحَلَّةَ إِسْرَائِيلَ مُحَرَّمَةً وَتُكَدِّرُوهَا.¹⁹ وَكُلُّ الْفِصَّةِ وَالذَّهَبِ وَآيَةِ النُّحَاسِ وَالْحَدِيدِ تَكُونُ قُدْسًا لِلرَّبِّ وَتَدْخُلُ فِي خِرَاطَةِ الرَّبِّ.²⁰ فَهَتَفَ الشَّعْبُ وَصَرُّوا بِالْأَبْوَابِ. وَكَانَ حِينَ سَمِعَ الشَّعْبُ صَوْتَ الْبُوقِ أَنَّ الشَّعْبَ هَتَفَ هَتَافًا عَظِيمًا، فَسَقَطَ السُّورُ فِي مَكَانِهِ، وَصَعِدَ الشَّعْبُ إِلَى الْمَدِينَةِ كُلُّ رَجُلٍ مَعَ وَجْهِهِ، وَأَخَذُوا الْمَدِينَةَ.²¹ وَحَرَّمُوا كُلَّ مَا فِي الْمَدِينَةِ مِنْ رَجُلٍ وَامْرَأَةٍ، مِنْ طِفْلِ وَشَيْخٍ حَتَّى الْبَقَرِ وَالْعَتَمِ وَالْحَمِيرِ بِحَذِّ السَّيْفِ.²² وَقَالَ يَشُوعُ لِلرَّجُلَيْنِ اللَّذَيْنِ تَجَسَّسَا الْأَرْضَ، ادْخُلَا بَيْتَ الْمَرْأَةِ الرَّائِيَةِ وَأَخْرِجَا مِنْ هُنَاكَ الْمَرْأَةَ وَكُلَّ مَا لَهَا كَمَا خَلَقْتُمَا لَهَا.²³ فَدَخَلَ الْجَسُوسَانِ وَأَخْرِجَا رَاخَابَ وَأَبَاهَا وَأُمَّهَا وَإِخْوَتَهَا وَكُلَّ مَا لَهَا، وَكُلَّ عَشَائِرِهَا وَتَرَكَاهُمْ خَارِجَ مَحَلَّةِ إِسْرَائِيلَ.²⁴ وَأَحْرَقُوا الْمَدِينَةَ بِالنَّارِ مَعَ كُلِّ مَا فِيهَا. إِنَّمَا الْفِصَّةُ وَالذَّهَبُ وَآيَةُ النُّحَاسِ وَالْحَدِيدِ جَعَلُوهَا فِي خِرَاطَةِ بَيْتِ الرَّبِّ.²⁵ وَاسْتَحَبَّ يَشُوعُ رَاخَابَ الرَّائِيَةِ وَبَيْتَ أَبِيهَا وَكُلَّ مَا لَهَا. وَسَكَتَتْ فِي وَبَيْتِ إِسْرَائِيلَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ، لِأَنَّهَا حَبَّاتُ الْمُرْسَلِينَ الَّذِينَ أَرْسَلَهُمَا يَشُوعُ لِيَتَجَسَّسَا أَرِيخًا.²⁶ وَخَلَفَ يَشُوعُ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ قَائِلًا، مَلْعُونٌ قُدَّامَ الرَّبِّ الرَّجُلُ الَّذِي يَقُومُ وَبَيْتِي هَذِهِ الْمَدِينَةِ أَرِيخًا. يَبْكِرُهُ يُؤَسَّسُهَا وَيَصْغِيرُهُ يَنْصِبُ أَبْوَابَهَا.²⁷ وَكَانَ الرَّبُّ مَعَ يَشُوعَ، وَكَانَ خَبْرُهُ فِي جَمِيعِ الْأَرْضِ.

Macht ein Feldgeschrei! so macht dann ein Feldgeschrei.¹¹ Also ging die Lade des HERRN rings um die Stadt einmal, und sie kamen in das Lager und blieben darin über Nacht.¹² Und Josua machte sich des Morgens früh auf, und die Priester trugen die Lade des HERRN.¹³ So trugen die sieben Priester die sieben Halljahrsposaunen vor der Lade des HERRN her und gingen und bliesen Posaunen; und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der Haufe folgte der Lade des HERRN, und man blies Posaunen.¹⁴ Des andern Tages gingen sie auch einmal um die Stadt und kamen wieder ins Lager. Also taten sie sechs Tage.¹⁵ Am siebenten Tage aber, da die Morgenröte aufging, machten sie sich früh auf und gingen nach derselben Weise siebenmal um die Stadt, daß sie desselben einen Tages siebenmal um die Stadt kamen.¹⁶ Und beim siebentenmal, da die Priester die Posaunen bliesen, sprach Josua zum Volk: Macht ein Feldgeschrei; denn der HERR hat euch die Stadt gegeben.¹⁷ Aber diese Stadt und alles, was darin ist, soll dem HERRN verbannt sein. Allein die Hure Rahab soll leben bleiben und alle, die mit ihr im Hause sind; denn sie hat die Boten verborgen, die wir aussandten.¹⁸ Allein hütet euch von dem Verbannten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des Verbannten etwas nehmt, und macht das Lager Israel verbannt und bringt's in Unglück.¹⁹ Aber alles Silber und Gold samt dem ehernen Geräte soll dem HERRN geheiligt sein, daß es zu des HERRN Schatz komme.²⁰ Da machte das Volk ein Feldgeschrei, und man blies die Posaunen.

Denn als das Volk den Hall der Posaunen hörte, machte es ein großes Feldgeschrei. Und die Mauer fielen um, und das Volk erstieg die Stadt, ein jeglicher stracks vor sich. Also gewannen sie die Stadt²¹ und verbannten alles, was in der Stadt war, mit der Schärfe des Schwerts: Mann und Weib, jung und alt, Ochsen, Schafe und Esel.²² Aber Josua sprach zu den zwei Männern, die das Land ausgekundschaftet hatten: Geht in das Haus der Hure und führt das Weib von dort heraus mit allem, was sie hat, wie ihr versprochen habt.²³ Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein und führten Rahab heraus samt Vater und Mutter und Brüdern und alles, was sie hatte, und alle ihre Geschlechter und ließ sie draußen, außerhalb des Lagers Israels.²⁴ Aber die Stadt verbrannten sie mit Feuer und alles, was darin war. Allein das Silber und Gold und eiserne und eiserne Geräte taten sie zum Schatz in das Haus des HERRN.²⁵ Rahab aber, die Hure, samt dem Hause ihres Vaters und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnt in Israel bis auf diesen Tag, darum daß sie die Boten verborgen hatte, die Josua auszukundschaften gesandt hatte gen Jericho.²⁶ Zu der Zeit schwur Josua und sprach: Verflucht sei der Mann vor dem HERRN, der sich aufmacht und diese Stadt Jericho wieder baut! Wenn er einen Grund legt, das koste ihn den ersten Sohn; wenn er ihre Tore setzt, das koste ihn seinen jüngsten Sohn!²⁷ Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen Landen.